

## **Antragskonferenz OU Delmenhorst B213/B322: Antrag 13**

**Antrag: Die Interessengemeinschaft B212 freies Deich- und Sandhausen stellt den Antrag, dass die Verkehrsoptimierte Nordvariante (VoN) als eigenständige Variante in dem Verfahren B213/ B322 untersucht wird.**

### **Begründung:**

Verkehrslenkende Maßnahmen im Delmenhorster Straßennetz wie bei der Nullvariante Plus reichen nicht aus, die zusätzlichen Verkehrsbelastungen durch den Bau der B212neu zu beheben. Die verkehrslenkende Wirkung der VoN-Variante ist hier deutlich wirksamer und senkt z. B. die Verkehrsbelastung auf der Stedinger Landstraße in Neuendeel auf 13100 Kfz täglich statt 22400 Kfz wie bei der B212neu-Vorzugsvariante. Mit keiner anderen Variante lassen sich diese Verkehrszunahmen deutlicher reduzieren. Eine Ortsumgehung von Delmenhorst ist aufgrund der minimierten Zusatzbelastungen nicht mehr erforderlich. Auch in der Bewertung der naturschutzfachlichen Beeinträchtigungen ist die VoN mindestens als gleichwertig einzustufen, auch verursacht auch durch die fehlende Notwendigkeit einer Ortsumfahrung von Delmenhorst. Das zentrale Ziel mit der B212n die Wesermarsch besser an das Oberzentrum Bremen und die Stadt Delmenhorst anzuschließen wird vollumfänglich erreicht. Mit der VoN gibt es eine schnelle und kostengünstige zu realisierende Variante, die innerhalb des jetzt bestehenden Bundesverkehrswegplanes umzusetzen ist. Daher stellt die IG den Antrag, die VoN in dem neuen B213/ B322-Verfahren als zielführende Variante vollständig zu untersuchen.